ANLAGE zu 13. Mindestmengen Kopf- oder Halstumoren

Das Kernteam muss neben den nach Nr. 3.4 i.V.m. Nr. 1 der Anlage 1.1a) Tumorgruppe 6 der ASVL-RL* geforderten Kernteambezogenen Mindestmengen zur Durchführung der tumorspezifischen Leistungen als zusätzliche Zulassungsvoraussetzung eines der folgenden Kriterien erfüllen:

Mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie muss die Betreuung von durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung nachweisen

oder

mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams muss die Betreuung von durchschnittlich 80 Patientinnen und Patienten mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 60 Patientinnen und Patienten, die mit antineoplastischer Therapie behandelt werden, davon 20 mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung nachweisen.

Für die Berechnung der arztbezogenen Mindestmengen (120/70/30 bzw. 80/60/20) ist die Summe aller im Rahmen der ambulanten oder stationären Versorgung, der integrierten Versorgung nach § 140a SGB V oder einer sonstigen, auch privat finanzierten Versorgungsform behandelten Patientinnen und Patienten in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen heranzuziehen.

Vorweg bitten wir daher um Angabe, welche personenbezogenen Mindestmengen zur Durchführung der tumorspezifischen Leistungen nachgewiesen werden:

1. Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie</u> weist die Betreuung von durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen vor der Anzeige nach. Darunter befinden sich 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer und/oder intraläsionaler Behandlung.
Ja Nein

oder

2. Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams</u> weist die Betreuung von durchschnittlich **80 Patientinnen und Patienten** mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen vor der Anzeige nach. Darunter befinden sich **60 Patientinnen und Patienten** mit antineoplastischer Therapie, **davon 20** mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung.

oder

Hinweis: Alternativ können Sie auch einen Nachweis der Kassenärztlichen Vereinigung für eine niedergelassene Fachärztin bzw. einen niedergelassenen Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie über die Teilnahme an der Onkologievereinbarung und die dort erbrachten Fallzahlen einreichen.

*Schnittmengen zwischen den kernteambezogenen und arztbezogenen Mindestmengen sind möglich. Insoweit sind die arztbezogenen Mindestmengen grundsätzlich auch bei den kernteambezogenen Mindestmengen berücksichtigungsfähig und können an entsprechender Stelle aufgeführt werden.

Erweiterter Landesausschuss Nordrhein, Tersteegenstr. 3, 40474 Düsseldorf Nein

Ja

Zum Nachweis der folgenden Mindestmengen für die Arztgruppe Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie, füllen Sie bitte die nachfolgenden Seiten aus:

Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie</u> weist die Betreuung von durchschnittlich **120 Patientinnen und Patienten** mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen vor der Anzeige nach. Darunter befinden sich 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer und/oder intraläsionaler Behandlung.

Für die Berechnung der arztbezogenen Mindestmengen (120/70/30 bzw. 80/60/20) ist die Summe aller im Rahmen der ambulanten oder stationären Versorgung, der integrierten Versorgung nach § 140a SGB V oder einer sonstigen, auch privat finanzierten Versorgungsform behandelten Patientinnen und Patienten in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen heranzuziehen.

Sollten Sie die Mindestmengen einer anderen Arztgruppe des Kernteams nachweisen, füllen Sie das Formular bitte ab Seite 8 aus.

1. Mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie weist die Betreuung von durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung für die letzten 4 Quartale nach:

Namai	Facharzt/-ärztin für Innere Mediz
Name:	Facharzti-arztin tur innere wediz

me:	Facharzt/-arztin für innere Medizin und Hamatologie und Onkologi

Quartal:_		-
lfd.		ICD-
Nummer	Patienten/ der	der E

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
1	1 duchun	
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30*		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		

39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57	lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	39		
42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	40		
43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	41		
44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	42		
45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	43		
46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	44		
47 48 49 50 51 52 53 54 55 56	45		
48 49 50 51 52 53 54 55 56	46		
49 50 51 52 53 54 55 56	47		
50 51 52 53 54 55 56	48		
51 52 53 54 55 56	49		
52 53 54 55 56	50		
53 54 55 56	51		
54 55 56	52		
55 56	53		
56	54		
	55		
57	56		
	57		

1. Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie</u> weist die Betreuung von durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung für die letzten 4 Quartale nach:

Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70**		
71		
72		
73		
74		
75		
76		

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		

Nummer Patienten/ der Patientin der Erkrankung 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 114	lfd.	Initialen des	ICD-Schlüssel
97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	Nummer		der Erkrankung
98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	96		
99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	97		
100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	98		
101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	99		
102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	100		
103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	101		
104 105 106 107 108 109 110 111 112 113	102		
105 106 107 108 109 110 111 112 113	103		
106 107 108 109 110 111 112 113	104		
107 108 109 110 111 112 113	105		
108 109 110 111 112 113	106		
109 110 111 112 113	107		
110 111 112 113	108		
111 112 113	109		
112 113	110		
113	111		
	112		
114	113		
	114		

Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie</u> weist die Betreuung von durchschnittlich 120
 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden, davon 30 mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung für die letzten 4 Quartale nach:

Name:	Facharzt/-ärztin für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
Quartal:	

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
115		
116		
117		
118		
119		
120***		

^{***} Durchschnittlich 120 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien,

Bitte füllen Sie diese Seiten für jedes der letzten vier Quartale aus.

Alternativ können Sie auch eine eigene Auswertung bzw. Aufstellung als Anlage beifügen. Aus dieser muss die Gesamtzahl sowie die Unterteilung der geforderten Behandlungsformen (120/70/30) sowie der Name der Ärztin bzw. des Arztes ersichtlich sein.

2. <u>Alternativ</u> weist mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams die Betreuung von durchschnittlich 80 Patientinnen und Patienten mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, darunter 60 Patientinnen und Patienten, die mit antineoplastischer Therapie behandelt werden, davon 20 mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung nach:

^{**} darunter 70 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden,

^{*} davon 30 Patientinnen und Patienten mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung.

Zum Nachweis der folgenden Mindestmengen für eine andere Arztgruppe des Kernteams, füllen Sie bitte die nachfolgenden Seiten aus:

Mindestens eine <u>Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams</u> weist die Betreuung von durchschnittlich **80 Patientinnen und Patienten** mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen vor der Anzeige nach. Darunter befinden sich **60 Patientinnen und Patienten** mit antineoplastischer Therapie, **davon 20** mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung.

Für die Berechnung der arztbezogenen Mindestmengen (120/70/30 bzw. 80/60/20) ist die Summe aller im Rahmen der ambulanten oder stationären Versorgung, der integrierten Versorgung nach § 140a SGB V oder einer sonstigen, auch privat finanzierten Versorgungsform behandelten Patientinnen und Patienten in den jeweils zurückliegenden vier Quartalen heranzuziehen.

Sollten Sie die Mindestmengen für eine Fachärztin bzw. einen Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie nachweisen, füllen Sie das Formular bitte ab Seite 4 aus.

2. **oder** mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams weist die Betreuung von durchschnittlich **80 Patientinnen und Patienten** mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, **darunter 60 Patientinnen und Patienten**, die mit antineoplastischer Therapie behandelt werden, **davon 20** mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung nach:

Name:	Facharzt/-ärztin fü
itallic.	i aciiaizu-aiz

Quartal:					

lfd. Nummer		ICD-Schlüssel der Erkrankung
1	Patientin	
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		

lfd.	Initialen des	ICD-Schlüssel
Nummer	Patienten/ der Patientin	der Erkrankung
20*		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		

2. **oder** mindestens eine Fachärztin bzw. ein Facharzt einer anderen Arztgruppe des Kernteams weist die Betreuung von durchschnittlich **80 Patientinnen und Patienten** mit soliden Neoplasien pro Quartal und Ärztin bzw. Arzt, **darunter 60 Patientinnen und Patienten**, die mit antineoplastischer Therapie behandelt werden, **davon 20** mit intravenöser oder intrakavitärer antineoplastischer oder intraläsionaler Behandlung nach:

Manaa.	Facharzt/-ärztin für:
Name:	Facilalzii-alziiii lui.

Quartal:	

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
58		
59		
60**		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		

lfd. Nummer	Initialen des Patienten/ der Patientin	ICD-Schlüssel der Erkrankung
77		
78		
79		
80**		

- *** Durchschnittlich 80 Patientinnen und Patienten mit soliden oder hämatologischen Neoplasien,
- ** darunter 60 Patientinnen und Patienten, die mit medikamentöser Tumortherapie behandelt werden,
- * davon 20 Patientinnen und Patienten mit intravenöser oder intrakavitärer oder intraläsionaler Behandlung.

Bitte füllen Sie diese Seiten für jedes der letzten vier Quartale aus.

Alternativ können Sie auch eine eigene Auswertung bzw. Aufstellung als Anlage beifügen. Aus dieser muss die Gesamtzahl sowie die Unterteilung der geforderten Behandlungsformen (80/60/20) sowie der Name der Ärztin bzw. des Arztes ersichtlich sein.